

Dieses Abstract entstand im Rahmen eines Planspiels für Medizinstudierende im Kurs "Arzt und Unternehmer" der Ludwig-Maximilians-Universität im Wintersemester 2018/2019. Die Namen und sonstigen Angaben sind fiktiv.

Businessplan

für die Radiologie Mühleninsel



ausgearbeitet von: Rebekka Grosser, Marcel Büttner, Tehyung Kim, Niels Nühlen

Coach: Michael Schrinner

01.02.2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Executive Summary	1
2.	Geschäftsidee	2
3.	Das Unternehmen	3
3.1	Die Gesellschafter:	3
3.2	Unternehmensgegenstand.....	4
3.3	Zulassungen.....	5
3.4	Medizinische Dienstleistungen	5
3.5	IT	6
3.6	Rechtliche Rahmenbedingung	6
3.6.1	Einstieg in die Praxis/Ausscheiden aus der Praxis.....	7
3.6.2	Kosten und Gewinnverteilung.....	7
3.6.3	Rücklagenbildung	8
4.	Marketing	9
4.1	Standortanalyse.....	9
4.2	Bevölkerungsstruktur	10
4.3	Konkurrenzsituation	12
4.4	Marketingstrategien.....	13
4.4.1	Vor Übernahme	13
4.4.2	Nach Übernahme der Praxis	13
4.5	Internetauftritt	15
5.	Organisation und Praxisausstattung	16
5.1	Organisation der verschiedenen Standorte:	16
5.2	Organigramm	16
5.3	Mitarbeiter	16
5.4	Geschäftsführung	17

5.5	Öffnungszeiten	18
6.	Finanzplanung und Finanzierung	19
7.	Chancen und Risiken	24
7.1	Weaknesses (Schwächen)	24
7.2	Threats (Bedrohungen)	25
7.3	Ausblick	26
8.	Ethik.....	27
9.	Anhang.....	29
9.1	Abbildungsverzeichnis.....	29
9.2	Tabellenverzeichnis	29

1. Executive Summary

Vier junge Fachärzte für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie beschließen, in eine bestehende Praxis mit Hauptstandort in Landshut und vier Nebenstandorten einzusteigen. Vier der insgesamt acht Altinhaber verbleiben, die anderen vier werden durch die nächste Generation abgelöst.

Das Ziel hierbei ist es, die Praxis weiter in ärztlicher Hand zu halten und einem Zugriff durch Investoren zu entziehen und mittelfristig die alleinige Geschäftsführung zu übernehmen.

Für die Übernahme der kassenärztlichen Zulassungen sowie als Ablöse für materiellen und immateriellen Wert ergibt sich ein Kapitalbedarf von etwa 8 Millionen Euro.

Der Umsatz für die gesamte Praxis beträgt im ersten Geschäftsjahr rund 9,5 Millionen Euro und steigt bis zum dritten Jahr auf etwa 10,2 Millionen Euro. Der erwartete Jahresüberschuss im ersten Jahr liegt vor Korrekturen bei etwa 1,46 Millionen Euro (unversteuert).

Da alle vier jungen Fachärzte bereits seit 2 Jahren in der Praxis als angestellte Ärzte tätig sind und vier Altinhaber verbleiben, ist die Kontinuität und Stabilität sichergestellt.

Mittelfristig ist geplant, unseren Patienten mit der neu eingeführten periradikulären Therapie effizient helfen zu können, sowie ein weiteres MRT-Gerät anzuschaffen.